

### Protokoll der Mitgliederversammlung der GDM am 3. 3. 1994 in Duisburg

Die Versammlung wurde ordnungsgemäß unter Angabe der Tagesordnung in den Mitt. GDM Nr. 57 einberufen. Die Tagesordnung genügt der Satzung der GDM § 8 I.

**Leitung:** Bürger (1. Vorsitzender)  
zu TOP 5: Leppig  
**Protokoll:** Profke (Schriftführer)  
**Dauer:** 16.21 - 18.02 Uhr  
**Stimmberechtigte:** 115

Ergänzung der Tagesordnung um TOP 9a: Antrag Röttel betreffs Mitt. GDM

*Tagesordnung per Akklamation angenommen.*

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25.3.1993 (abgedruckt in den Mitt. GDM Nr. 56) wird genehmigt.

Die Versammlung gedenkt der im Februar 1994 verstorbenen GDM-Mitglieder:

Karl Heidenreich, Reutlingen und PH Ludwigsburg  
Rudolf Stübe, St. Augustin und U Bonn

**TOP 1: Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr**

**(a) Bundestagungen**

- Dank an die Veranstalter der Bundestagung in Duisburg. Durch finanzielle Unterstützung war Kollegen aus Ost- und Südosteuropa die Teilnahme ermöglicht worden.
- Der Teilnehmerkreis der "Bundes"-Tagungen reicht inzwischen weit über Deutschland hinaus. Daher wird die Tagung ab 1995 den Titel *n-te Tagung für Didaktik der Mathematik* haben.
- Künftige "Bundes"-Tagungen:  
6.3.1995 14 Uhr bis 10.3.1995 mittags an der Uni - Gh Kassel  
1996 Uni Regensburg (!)  
1997 Uni Leipzig (!)  
1998 Uni München

**(b) Förderpreis GDM**

- Den Förderpreis des Jahres 1994 erhielt Doz. Dr. Manfred Borovnik, U Klagenfurt, für seine Arbeit *Stochastik im Wechselspiel von Intuitionen und Mathematik* (Lehrbücher und Monographien zur Didaktik der Mathematik Band 10, Mannheim 1992). Vgl. auch diese Mitt. S. 18
- Das nächste Mal soll der Förderpreis der GDM 1996 vergeben werden. Vgl. diese Mitt. S. 17

**(c) Der Vorstand der GDM mußte einige Stellungnahmen abgeben. Auf Bitte des Arbeitskreises Grundschule wandte sich der Vorstand gegen die Empfehlung des Wissenschaftsrates, die Studiengänge für das Lehramt für die Primarstufe an Fachhochschulen zu verlagern. Vgl. diese Mitt. S. 16**

Keine Fragen und Bemerkungen zu diesem Bericht.

**TOP 2: Antrag auf Änderung der Satzung der GDM**

Das Finanzamt Kassel verknüpfte den Freistellungsbescheid 1993 von verschiedenen Steuern mit der Auflage, die Satzung der GDM den derzeit gültigen Formvorschriften anzupassen. Die alte Satzung aus dem Jahre 1975 und der Vorschlag für die neue Fassung samt Erläuterungen sind abgedruckt in den Mitt. GDM Nr. 57, S. 3 - 9.

Vorstand und Beirat schlagen für den § 7 eine neue Formulierung vor:

**§ 7 Erwerb der Mitgliedschaft**

Die Gesellschaft für Didaktik der Mathematik nimmt persönliche und korporative Mitglieder auf. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt auf schriftlichen Antrag beim Schriftführer durch Beschluß des Vorstandes.

Die Versammlung akzeptiert zuerst die neue Formulierung des § 7, dann den ganzen Vorschlag der Neufassung der Satzung (mit dem neuformulierten § 7) jeweils durch Handzeichen einstimmig. Gemäß § 8 III der Satzung aus dem Jahre 1975 ist damit die Satzungsänderung beschlossen.

Die neue Satzung ist in diesen Mitt. S. 7 - 10 abgedruckt.

**TOP 3.1: Rechnungslegung des Kassenführers**

Vgl. diese Mitt. S. 6

Die Versammlung akzeptiert die Ausführungen von H.-D. Sill per Akklamation.

**TOP 3.2: Festlegung des Mitgliedsbeitrages für 1995**

H.-D. Sill stellt den Antrag, den Mitgliedsbeitrag für 1995 auf 100 DM festzusetzen.

Begründungen

- Die Entwicklungen der Kosten beim *Journal für Mathematikdidaktik*, bei den Beiträgen zum *Mathematikunterricht* und bei der *Schriftführung* (Wechsel!) sind unklar (vgl. Mitt. GDM Nr. 56, S. 3).
- Der Vorstand möchte Mitglieder aus Ost- und Südosteuropa beim Mitgliedsbeitrag entlasten. Der Antrag wird durch Handzeichen einstimmig angenommen.

**TOP 4: Bericht des Kassenprüfers**

K. P. Müller verliest den Bericht des verhinderten Kassenprüfers G. Walther. Dieser bestätigt eine ordnungsgemäße Kassenführung.

**TOP 5: M. Leppig beantragt die Entlastung des Vorstandes.**

In offener Abstimmung bei Stimmenthaltung des Vorstandes und ohne Gegenstimmen angenommen.

**TOP 6: Wahl des Kassenprüfers für das Geschäftsjahr 1994**

G. Walther kandidiert nicht wieder.

H. Schumacher (PH Kiel) kandidiert und wird in offener Abstimmung bei 1 Enthaltung und ohne Gegenstimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

**TOP 7: Wahlen zum Vorstand**

**1. Wahl des 2. Vorsitzenden**

Die bisherige 2. Vorsitzende L. Hefendehl-Hebeker stellt sich nach 4 Jahren Amtszeit nicht wieder zur Wahl. Die Versammlung dankt ihr für ihren Dienst.

Einzigster Kandidat: E. Cohors-Fresenborg (U Osnabrück)

Geheime Abstimmung:

69 Zustimmungen, 10 Enthaltungen, 35 Gegenstimmen, 1 ungültiger Stimmzettel

E. Cohors-Fresenborg nimmt die Wahl an.

**2. Wahl des Schriftführers**

Der bisherige Schriftführer L. Profke darf gemäß der Satzung nach 6 Jahren Amtszeit nicht wieder gewählt werden. Die Versammlung dankt ihm für seinen Dienst.

Einzigster Kandidat: M. Neubrand (PH Flensburg)

Geheime Abstimmung

112 Zustimmungen, 3 Enthaltungen, keine Gegenstimme

M. Neubrand nimmt die Wahl an.

**TOP 8: Wahlen zum Beirat**

Turnusgemäß scheidet aus: G. Becker, P. Bungartz, E. Cohors-Fresenborg, L. Flade, G. Lorenz (vgl. Mitt. GDM Nr. 56, S. 7).  
E. Cohors-Fresenborg wechselt in den Vorstand. G. Becker und P. Bungartz sind wieder wählbar.

**Kandidatenliste und Stimmzahlen**

Alle Vorgeschlagenen sind zur Kandidatur bereit. Die Wahl erfolgt geheim. Jeder Stimmzettel darf höchstens 5 verschiedene Namen der Liste tragen

Kandidaten	Anzahl der Stimmen	gewählt
G. Becker (Bremen)	48	x
P. Borneleit (Leipzig)	61	x
M. Borovcnik (Klagenfurt)	48	x
P. Bungartz (Bonn)	33	
M. Franke (Gießen)	40	
L. Hefendehl-Hebeker (Augsburg)	99	x
H. Hischer (Braunschweig)	53	x
J. Schornstein (Freiburg i. Br.)	42	
W. Schulz (HU Berlin)	25	
H. Steinbring (Bielefeld)	43	

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

**TOP 9: Journal für Mathematikdidaktik**

(a) Bericht des geschäftsführenden Herausgebers S. Schmidt

- Zur Manuskript-Situation vgl. diese Mitt. S. 6
- Im Mittel dauert es ein Jahr, bis ein eingereichtes Manuskript veröffentlicht wird.
- Das Verfahren, eingereichte Beiträge begutachten zu lassen, trägt zum Ansehen des JMD bei.
- Die Herausgeber bevorzugen Doppel- statt Einzelhefte, um Herstellungs- und Portokosten einzusparen. Gelegentlich wird es Einzelhefte geben, z.B. eines zum Geometrieunterricht (geschrieben von Mitgliedern des Arbeitskreises Geometrie).
- Die Auflage des JMD ist erfreulich hoch (etwa 800).
- Der Aufsatz von E. Ch. Wittmann im JMD-Heft 1/1992 wird ins Italienische übersetzt.

(b) Herausgebergremium, Wissenschaftliches Beratungskomitee

- Vorstand und Beirat bestätigten B. Artmann (Darmstadt) als Herausgeber für eine zweite Amtszeit (1995 - 1997).
- Aus dem Wissenschaftlichen Beratungskomitee scheidet turnusgemäß zum Jahresende 1994 aus: J. Diederich, H.-Chr. Reichel, U. Viet.  
Vorstand und Beirat wählten J. Diederich (jetzt HU Berlin), H.-W. Henn (Weingarten/Karlsruhe) und H. Ch. Reichel (U Wien) für den Zeitraum 1995 - 1998 in das Wissenschaftliche Beratungskomitee.
- L. Hefendehl-Hebeker scheidet ebenfalls aus, weil sie das Amt des 2. Vorsitzenden abgegeben hat. Für sie wird der neue 2. Vorsitzende E. Cohors-Fresenborg nachrücken.

(c) Verlegerschaft

- Der Verlag F. Schöningh hat die Betreuung des JMD zum 31.12.1995 gekündigt.
- Die Verlage B.G. Teubner (Leipzig/Stuttgart) und Paetec (Berlin) unterbreiteten Angebote für eine Übernahme des JMD.
- In beiden Angeboten sind Doppelhefte umgerechnet deutlich billiger als Einzelhefte. Eine Festlegung auf Einzelhefte hätte eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages zur Folge.
- Die Preise bei Paetec sind niedriger als bei B. G. Teubner. Über den Zuschlag wird der Vorstand entscheiden.

Keine Wortmeldungen zu diesem Punkt.

**TOP 9.a: Antrag K. Röttel (Buxheim) betreffs Mitt. GDM**

Die Versammlung solle festlegen,

- (1) was in die Mitt. GDM hineingehöre,
- (2) welche Ausnahmen von (1) zulässig sind.

K. Röttel gab den Antrag schriftlich ab und ist nicht anwesend.

L. Profke stellt den Antrag auf Nichtbefassung: einstimmig angenommen in offener Abstimmung.

**TOP 10: Verschiedenes**

- H.-J. Vollrath (Würzburg) ist Vorsitzender des Deutschen Unterausschusses der IMUK. Der Vorstand der GDM hat E. Cohors-Fresenborg (Osnabrück), L. Hefendehl-Hebeker (Augsburg), H.-G. Steiner (Bielefeld) für den DU nominiert. Das Präsidium der DMV wählte die drei Vorgeschlagenen in den DU.

- Vorgeschlagen wird ein Gegenseitigkeitsabkommen zwischen DMV, GDM (und Förderverein MNU?), um mehrfache Mitgliedschaften finanziell zu erleichtern. Dem steht die schwache Finanzkraft der GDM entgegen.

Der Vorstand der GDM wird hierüber beraten.

- Die nächste Mitgliederversammlung muß den Mitgliedsbeitrag für korporative Mitglieder festlegen.

gez.: H. Bürger  
(1. Vorsitzender)

gez.: L. Profke  
(Schriftführer)

**Mitgliedsbeitrag 1994**

Die Mitgliederversammlung der GDM hatte bereits am 25.3.1933 in Freiburg (CH) beschlossen, den Mitgliedsbeitrag ab 1.1.1994 auf 100 DM anzuheben (vgl. Mitt. GDM Nr. 56. S. 3).